

Geschätzte Mitglieder, Gönner und Interessierte

Unsere Welt steckt in einer Krise. Ein kleiner Virus legt vieles still. Hat er die Menschheit für kurze Zeit ins Zimmer geschickt? Die Wirtschaft und der Tourismus lahmen, werden sich aber wieder erholen, wahrscheinlich unter etwas veränderten Vorzeichen und einem grösseren Loch in der Kasse der meisten Unternehmen.

Das Coronavirus hat auch uns IGZL einen Streich gespielt. Die vorgesehene Generalversammlung am 4. April konnten wir nicht abhalten. Der Vorstand hat aber beschlossen, die GV im Frühherbst nachzuholen. Mit dem gleichen Programm wie im April vorgesehen war. Hoffen wir, dass es klappt.

Zur Speisung der Vereinskasse erlauben wir uns in der Beilage die Rechnung für den **Jahresbeitrag 2020** beizulegen. Er ist unverändert gegenüber den Vorjahren. Einzelmitglied CHF 40.- / Familien, Organisationen, Firmen CHF 70.-.

Was läuft in diesem Jahr? Natürlich unter Vorbehalt wie dannzumal die behördlichen Vorgaben lauten:

- Das **Zügabeizli** am Bahnhof Wiesen wird anfangs/mitte Mai „die Pforten öffnen“. Vorerst als Take Away bis die behördlichen Massnahmen für Gaststätten aufgehoben werden.
- Der **Historische Zug** Davos-Filisur wird voraussichtlich erst ab Ende Mai verkehren können.
- **Generalversammlung am Samstag, 29. August 2020** mit der „Stiva Retica“. Eine Einladung folgt zu gegebener Zeit.
- Am 26. September planen wir eine Exkursion zum **Silberbergwerk** bei Monstein. Wir werden frühzeitig informieren.
- Vorgesehen sind auch die wöchentlichen **Führungen** jeweils am Donnerstag um 14:15 Uhr zum Wiesenerviadukt. Wir hoffen, ab dem 18. Juni starten zu können.
- „Ohne unser Dazutun“ kommt bald die Saison des **„Gelben Frauenschuh“**; die attraktive Orchidee zu bestaunen an den Wanderwegen zwischen Wiesen und Filisur. Ende Mai/anfangs Juni steht sie in Vollblüte, meist umgarnt von vielen Mäglöckchen/Meieriesli.



Erste Triebe des Gelben Frauenschuh
17.04.2020



Gelbe Frauenschuh in Vollblüte

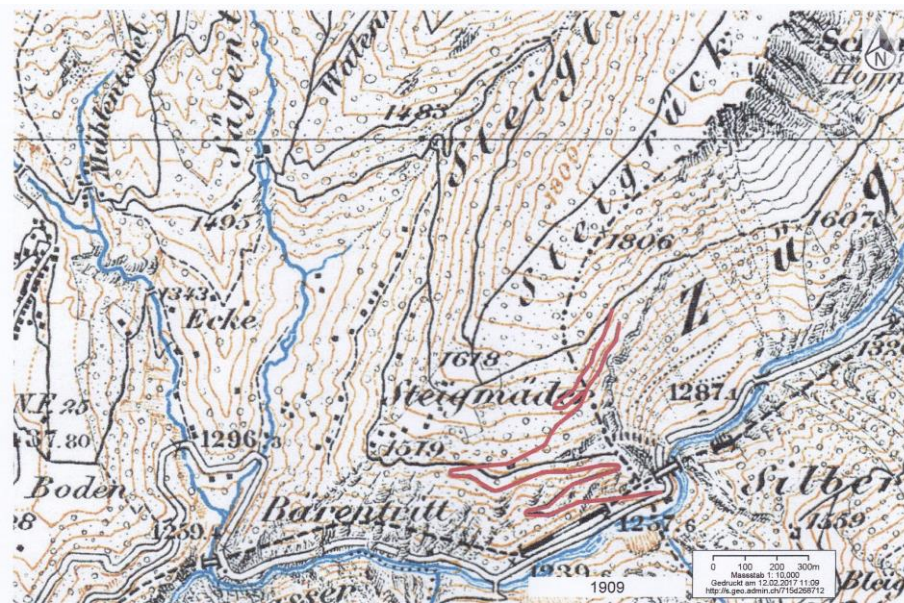
Die Geschichte des Brombenzer-Waldweges

Zusammenfassung aus der Abhandlung von Lloyd Beeler, Wiesen

Auf der Süd-Ostseite der Steig schlängelt sich von Brombenz an der alten Zügenstrasse aus ein gut ausgebauter Weg durch den Wald empor bis in den Steigwald. Die untere Wegführung entstand im Zusammenhang mit dem Bahnbau Davos-Filisur 1906-1909.

Ein Weg bestand schon vor dem Bahnbau und dieser sollte, gemäss den Baudokumenten von 1906, à Niveau über das Trasse der Bahn führen. Die Gemeinde Wiesen intervenierte bei der Rhätischen Bahn und forderte eine Unterführung für Schmalvieh und Holz. Nach längerem Hin und Her und mit Unterstützung der Gemeinde Davos bewilligte die RhB den Bau des Weges über den Brombenz-Tunnel II. Sie beteiligte sich sogar mit 1'500 Franken am Bau des Weges. Die Bedingung war, den Weg für das Aufstellen von Blockwänden (Steinschlagschutz oberhalb der Bahn) benützen zu dürfen und dass die Böschungen des Weges stabil angelegt werden. Und drittens der Beteiligungsbetrag erst nach Kollaudation (Abnahme) des Weges ausbezahlt werde. Ausgeführt wurde der Weg durch die Bauunternehmung A.G. Davos-Filisur unter Aufsicht der Gemeinde Wiesen und Davos.

Die Gemeinde Davos meldete der Direktion RhB am 8.12.1909 die Fertigstellung des Waldweges – die Kollaudation fand aber schon am 12.10.1909 statt zu welcher die Gemeinde Wiesen die Rhätische Bahn offenbar vergessen hat einzuladen. Die RhB schreibt am 9.12.1909 der Gemeinde Davos, dass die Zahlung des Beitrages erst nach „Kollaudation“ erfolgen kann worauf Davos Stellung nimmt und einräumt, dass man vergessen habe die Direktion dazu einzuladen und man annahm, der Oberingenieur der Bauleitung Davos-Filisur, Peter Saluz, hätte diese Rolle erfüllt. Weil eine zweite Kollaudation im Moment nicht möglich ist (Winter) schlägt die Gemeinde Davos vor, im Frühling eine Begehung eigens für die Direktion der RhB durchzuführen. Die Rhätische Bahn ist mit diesem Vorschlag einverstanden und der Beitrag konnte schlussendlich ausbezahlt werden.



Schweizerische Landeskarte von 1909 mit Brombenzerweg eingezeichnet

Abschliessend danken wir herzlich für Ihre Treue und wünschen Ihnen alles Gute. Bleiben sie vor allem gesund! Wir freuen uns auf ein gelegentliches Wiedersehen in «unserer» urigen Landschaft.

Her IGZL Team

IGZL ist Mitglied des Dachverbandes historic RhB



www.historic-rhb.ch